



Man sieht den Kaiser schon von weitem thronen: Mit seinen 88 Metern scheint das Denkmal zu Ehren Wilhelms I. hoch über dem Weser-Durchbruchstal Porta Westfalica fast die Wolken zu berühren. Tatsächlich öffnet sich die „Pforte Westfalens“ für einen himmlischen Blick auf die sanft hügelige Landschaft des Weser-Berglands, an dessen Nordrand Minden liegt. Die 80.000-Einwohner-Stadt blickt auf eine bewegte Geschichte zurück und hat sich gleichzeitig gut für die Zukunft gerüstet. Eine satte Wirtschaftskraft ermöglicht zahlreiche visionäre Projekte, zu deren Gelingen ein Unternehmen verlässlich und engagiert beiträgt: die Erfinderin des Kaffeefilters, Melitta.



Blick auf die Porta Westfalica (links) und die Zentrale von Melitta in Minden (rechts)



1



2

1 Jero Bentz, Volker Stühmeier, Dr. Thomas Bentz (v.l.n.r.)
 2 Foyer der Melitta-Zentrale in Minden
 3 Foyer mit Zeittafel, Melitta Europa, Geschäftsbereich Haushaltsprodukte

Dresden 1908: Die Melitta-Geschichte beginnt mit einem Ärgernis. Bitterer Geschmack und unangenehmer Kaffeegeschmack stören den Kaffeegenuss. Aber Melitta Bentz hat eine Idee. Sie bohrt Löcher in einen Messingbecher, nimmt ein Lösschblatt aus dem Schulfein ihres Sohnes und brüht damit den Kaffee auf. Das Ergebnis ist sensationell: klarer und schmackhafter Kaffee ohne Satz. Aus dem Spontaneinfall der Dresdner Hausfrau, das braune Pulver durch feines Papier zu filtern, wird eine Geschäftsidee. Die Firma „Melitta“ ist geboren. Dass sich das Familienunternehmen in den kommenden hundert Jahren zu einem der Marktführer in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Markenprodukten für den Kaffeegenuss, für die Aufbewahrung und Zubereitung von Lebensmitteln sowie für die Sauberkeit im Haushalt herausbilden sollte, ahnt damals freilich noch niemand.

Seit 1925 verwendet Melitta die Farben Grün und Rot, um seine Produkte unverwechselbar zu machen. Markenzeichen wird der zuletzt 1937 überarbeitete Schriftzug: Melitta® steht synonym für Filter und Filtertüten. Auf der ganzen Welt setzt sich das Kaffeefiltern mit Filterkörpern und Papier durch – woraufhin das Unternehmen derart rasant wächst, dass es 1929 nach Minden übersiedelt. Im Gegensatz zu Dresden bietet die aufstrebende Stadt im Nordosten Westfalens der Expansion Raum.

Weil die Melitta-Gruppe ihr Sortiment in der Folgezeit beständig um neue und völlig andere Artikel erweitert, muss auch die Markenstrategie verbessert werden. Schließlich soll sich der Verbraucher in der Produktvielfalt gut orientieren können. 1988 entstehen fünf eigenständige Geschäftsfelder mit eindeutiger

Ausrichtung und eigenen Marken. Darin sind jeweils die Produkte gebündelt, die durch ihren gemeinsamen Verbrauchernutzen auch zusammengehören: Neben Melitta® gibt's seither Toppits® für „Frische und Geschmack“, Swirl® für „Praktische Sauberkeit“ und Cilia® für „Teegenuss“.

Mit Dr. Stephan Bentz, dem Enkel der Unternehmensgründerin, seinem Neffen Jero und Volker Stühmeier als familienfremdem Mitglied an der Spitze erwirtschaftete die Melitta-Gruppe 2013 einen Umsatz von 1,3 Mrd. Euro. Als Gesellschafter und Mitglied des Beirats bleibt Dr. Thomas Bentz, der im selben Jahr aus der Geschäftsführung ausschied, dem Unternehmen weiterhin verbunden. Die Marke Melitta® mit ihrer Ausrichtung an Produkten für den Kaffeegenuss nimmt den größten Anteil am Konzernumsatz ein. Hierzu zählen die Produktgruppen Melitta Filtertüten®, Kaffee, Filterkaffeemaschinen und Kaffeefullautomaten für den Privathaushalt und die Gastronomie. Längst agiert das Unternehmen international und nimmt Spitzenpositionen auf den Märkten in Nordamerika, Brasilien und Asien ein. Damit der Konzern weiter wächst, richtet dessen Führungstrio den Blick derzeit nach China, Südkorea, ausgewählte Staaten in Lateinamerika und England. Melitta beschäftigt insgesamt 3.690 Mitarbeiter an 50 Standorten, 1.182 davon arbeiten am Stammsitz in Minden. Die Beschäftigten verdienen besondere Aufmerksamkeit, treiben ihr Fachwissen und ihre innovativen Ideen die Unternehmensgruppe doch beständig zu neuen Höchstleistungen an.

Beste Kräfte zu gewinnen und auch langfristig zu halten, hat sich Melitta zum Ziel gesetzt. Deshalb gestalten Firmenleitung



3

und Mitarbeiter ihre Arbeitswelt und Unternehmenskultur gemeinsam. Zum einen werden konkrete Ziele vereinbart, zum anderen Freiräume für eigene Initiativen und Ideen gewährt, damit sich Leistungsbereitschaft, schöpferisches Denken, Entscheidungsfreude und Selbstständigkeit entfalten können. Melitta bietet seinen Beschäftigten aber nicht nur herausfordernde Aufgaben, sondern auch attraktive Nebenleistungen. Dazu gehören ein interessantes Gesundheitsmanagement mit Präventivangeboten wie Rückenschule, Lauftraining und Physiotherapie-Einheiten, ärztliche Gesundheitschecks und vielfältige, regional maßgeschneiderte Sozialleistungen. Dank seines ausgeprägten sozialen Interesses führte das Unternehmen übrigens schon 1938 den firmeneigenen Sozialfonds „Melitta-Hilfe“ für seine Mitarbeiter ein.

Soziales Engagement und unternehmerisches Handeln gehören für Melitta seit seiner Gründung zusammen. Gemeinsam mit allen Mitarbeitern übernimmt der Konzern Verantwortung in der Gesellschaft und für die Umwelt. Dass sich Melitta zum Wohle der Allgemeinheit an seinen Standorten und besonders in der Region Minden-Lübbecke einbringt, ist nicht nur im Unternehmensleitbild fixiert – es ist eine Selbstverständlichkeit. Der Konzern präsentiert sich als „good citizen“ und fördert Projekte und Institutionen aus den Bereichen Kultur, Sport, Bildung/Wissenschaft und Soziales. So unterstützt Melitta unter anderem den Neubau einer Leistungssporthalle für das Besselymnasium, sponsert den örtlichen Ruder- und Handballverein, der in der 1. Bundesliga spielt, finanziert die Instandsetzung der historischen Aula in der Mindener Domschule und greift diversen Veranstal-

tungen und Institutionen wie Open-Air-Festivals, Kultursommerbühne, Jazzclub, Kinderschutzbund oder Mindener Tafel finanziell unter die Arme. Weil dem Unternehmen die bildende Kunst besonders am Herzen liegt, hat Melitta seit dem Jahr 2000 eine stattliche Sammlung mit Werken international renommierter und gleichsam regional bedeutsamer Künstler aufgebaut. Die Bilder, Fotografien und Objekte werden permanent in der Konzernzentrale ausgestellt.

Für ihr langjähriges kulturelles Engagement wurde die Melitta-Gruppe 2012 in der Kategorie „große Unternehmen“ mit dem Kulturförderpreis der Ostwestfalen-Lippe GmbH sowie der Industrie- und Handelskammern Ostwestfalen zu Bielefeld und Lippe zu Detmold geehrt. Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre vergeben und würdigte Melitta für seinen nachhaltigen Einsatz für „mehr Lebensqualität in der Region“.

UNTERNEHMEN: Melitta Gruppe

BRANCHE: Konsumgüter

GRÜNDUNG: Melitta Bentz, 1908 in Dresden

FÜHRUNG: Dr. Stephan Bentz in 3. und Jero Bentz in 4. Generation sowie Volker Stühmeier

MITARBEITER: 3.690 weltweit, 1.182 in Minden

UMSATZ: 1,3 Mrd. Euro (Gruppe, 2013)



5



6

- 4 Nachhaltig und ökonomisch: Filter-Verschnitt zur Wiederaufbereitung
- 5 Qualitätskontrolle der Melitta® Filtertüten®
- 6 Mitarbeiter mit Papierrollen, Filter-Produktion
- 7 Produktion, Melitta Europa, Geschäftsbereich Haushaltsprodukte (Doppelseite)

SCHON MEINE MUTTER ARBEITETE SEHR GERNE BEI MELITTA, BIS ZU IHRER RENTE. HEUTE WEISS AUCH ICH DAS ANGENEHME BETRIEBSKLIMA UND DIE SOZIALLEISTUNGEN, ABER AUCH DEN NACHHALTIGEN ANSPRUCH UND DIE LANGE TRADITION DES FAMILIENUNTERNEHMENS SEHR ZU SCHÄTZEN, WEIL DAS LÄNGST NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH IST.

Dorothea Scholz, Referentin Veranstaltungen-PR und Sponsoring



AN DEUTSCHLANDS SPITZE GERUDERT

Leistung, Dynamik, Ausdauer und Teamgeist: Der Rudersport steht für Werte, mit denen sich auch Melitta identifiziert. Das Unternehmen fördert die Jugendarbeit des örtlichen Bessel-Ruderclubs seit vielen Jahren und setzte zudem einen eigenen Frauen-Achter auf die Weser. Leistungsförderung, die sich auszahlt, denn die Melitta-Damen rudern mittlerweile in der Bundesliga.

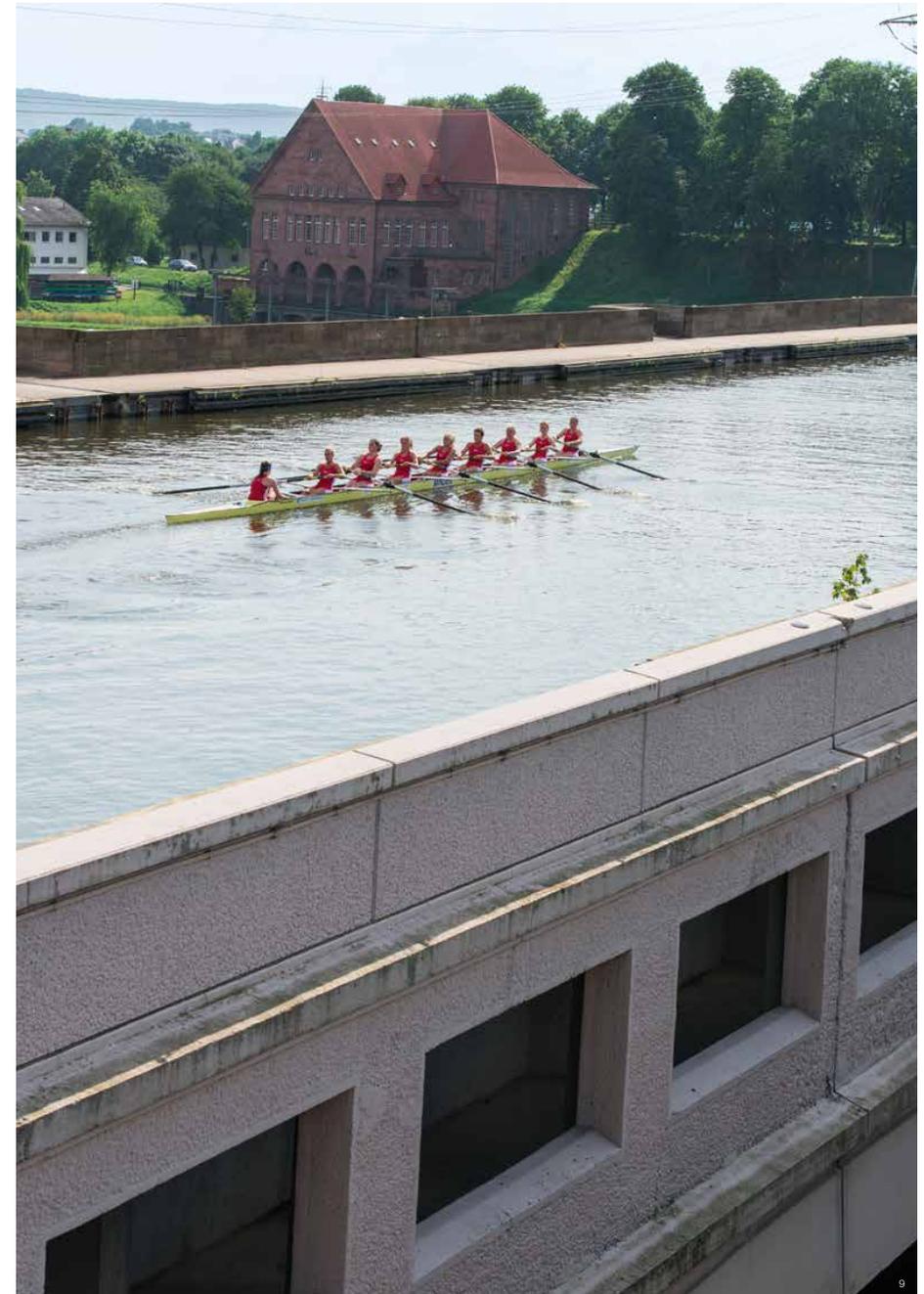
MELITTA FAMILY

Mit dem Programm „Melitta Family“ hilft das Unternehmen Eltern dabei, Familie und Beruf komfortabel miteinander zu verbinden. Zum Beispiel gründete Melitta mit dem Kinderschutzbund und fünf weiteren Mindener Unternehmern eine Kindertagesstätte, in der die Kleinen zu flexiblen Zeiten betreut werden. Für die Kinder von Melitta-Mitarbeitern werden Kita-Plätze bereits bei deren Geburt reserviert.



8

📍 Kindertagesstätte Löwenzahn in Minden
 📍 Damen-Ruder-Achter auf dem Mittellandkanal
 am Wasserstraßenkreuz



9